



Elegante Zitterpartie auf dem Seil

Slacken ist in. Der Trendsport wurde von Kletterern erfunden. Er ähnelt dem Seiltanzen auf einem Schlauch- oder Gurtband, Slackline genannt. Ein guter Slackliner beherrscht perfekt das Zusammenspiel aus Balance, Konzentration und Koordination.

Der erste Schritt in die neue Trendsportart beginnt damit, erst einmal auf dem Seil stehen zu bleiben. „Drei- bis viermal jeweils eine halbe Stunde muss geübt werden, bis sich die Balance einstellt“, erklärt Damian Jörren, dann ist die erste Hürde beim Slackline genommen. „Wer dies schafft, hat sich meist mit dem Slackline-Virus infiziert“, weiß der 25-Jährige, der seit vier Jahren fast täglich auf dem Nylonseil steht.

„Slack“ ist englisch und bedeutet lasch oder locker, „Line“ heißt übersetzt Band. Im Gegensatz zum Seiltänzer, der über ein straffes Stahlseil balanciert, laufen Slackliner über einen elastischen Riemen aus Nylon. Anfänger sehen darauf aus wie angetrunken. Profis dagegen springen auf dem Band sogar Salti. Doch bis dahin ist es ein weiter Weg. Damian Jörren lernte das Slacken zuerst durch den Klettersport kennen. Dort gehört das Nylonband zur Ausrüstung. Denn erfunden haben diese Disziplin ein paar Kletterer im kalifornischen Yosemite-Nationalpark in den achtziger Jahren. Immer wenn es regnete und die Felsen zu rutschig zum Klettern waren, vertrieben sie sich die Zeit damit, auf Tauen zu balancieren. Irgendwann spannten die Kletterer

auch bei Sonnenschein ihre Bänder zwischen Bäume – so wurde Slacklining zu einer eigenen Sportart.

Ohne sein Band kann sich auch Harald Dippe in Zschopau sein Leben nicht mehr vorstellen. Täglich steht der Sportwissenschaftler eine halbe Stunde auf dem Seil. „Das ist für mich der perfekte Ausgleich zum Beruf“, so der 33-Jährige. Vor elf Jahren lernte er Slackline kennen. Dippe ist damit einer der ersten Trendsetter in Sachsen. Doch der Suchtfaktor hat immer mehr junge Leute erfasst. Deutlich wird dies auch beim Slackfest, das seit drei Jahren in Chemnitz stattfindet. Kamen vor einem Jahr noch 150 Slackbegeisterte so konnten sich die Organisatoren in diesem August über 650 Besucher im Chemnitzer Küchwald freuen. „Es ist damit das größte Treffen in Deutschland“, freut sich Harald Dippe, einer der Verantwortlichen der zweitägigen Veranstaltung.

Über den Siegeszug des modernen Seiltanzes freut sich auch Damian Jörren. Zusammen mit Ste-

Slacken für Fortgeschrittene – Highline genannt – hoch oben in der Sächsischen Schweiz. Der Sportler ist gut gesichert an Gurt und Leine.

info

Slacken in der Region

EINSTEIGERSETS FÜR SLACKER mit einem Band, Schlingen für die Baumstämme und einer Festspannhilfe kann man in Sport- und Bergsteigerläden zum Preis ab etwa 50 Euro kaufen.

FEST INSTALLIERTE SLACKLINES gibt es in einigen Hochseilgärten und Kletterwäldern. So zum Beispiel im Hochseilgarten Chemnitz, Augustusburger Str. 369, Telefon 0371 9187334, Internet: www.hochseilgarten-chemnitz.de und im Kletterzentrum Johannegeorgenstadt, Auenstr. 1, Telefon 03773 888216, Internet: www.outdoorteam-westerzgebirge.de

SLACKLINE-WORKSHOPS bietet das Team vom Slackfest Chemnitz auf Anfrage an. Kontakt: info@slackfest.de

INFORMATIONEN rund um den Trendsport sind auf der Internetseite www.landcruising.de zusammengestellt.

fan Junghannß hat der Geographiestudent einen Onlinehandel für Slacklineausrüstung eröffnet. Junghannß gilt als Könnler auf langen Seilen. Im Frühjahr gelang es ihm, in 20 Minuten über ein 203 Meter langes Seil zu laufen. Nun gilt er in der Slacklineszene als Weltrekordler, obwohl es weder offizielle Verbände noch Satzungen gibt. Doch dies soll sich ändern. „Es wird an einem deutschen Slacklineverband gearbeitet“, erklärt Harald Dippe, der sich bereits auf das Slackfest im nächsten Jahr freut. [5]

